



Kostenlose Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Hallendorf

Informationsveranstaltung zum Thema „Zukunft Hallendorf“ am 18. April 2011:

Wohnungsleerstände - Wie soll es weitergehen?

Wenn man heute durch die Straßen von Hallendorf geht, fallen einem sofort die vielen leer stehenden Wohnungen auf. Auch unsere Verteiler der Hallendorfer LUPE berichten, dass es immer mehr Leerstände gibt. Aber was soll mit den vielen Wohnungen und Häusern passieren?

Doch zunächst noch mal einen Schritt zurück. Angesprochen wurde ich in meiner Funktion als stell-

vertretender Ortsbürgermeister von Bürgern, die sich in der Vergangenheit für eine Mietwohnung interessiert haben. Vermietet werden die Wohnungen von „MeineSZity“, die wiederum zur Colonia Real Estate AG als Eigentümerin der Wohnungen gehört und zusammen mit der Treureal als Verwalterin auftritt. Auf jeden Fall standen hier Aussagen im Raum, dass in die Wohnungen in Hallendorf kein Geld mehr investiert werden sollte. Viele Wohnun-

gen und auch Häuser sind stark sanierungsbedürftig und dies zu beheben ist nur mit einem erheblichen finanziellen Aufwand möglich. Bei einer Recherche im Internet fiel mir dann auf, dass tatsächlich derzeit keine einzige Wohnung in Hallendorf zur Miete angeboten wird. Auch die Werbeanzeigen in den lokalen Medien machen immer nur auf Wohnungen in Lebenstedt oder Fredenberg aufmerksam.

Ein Anruf bei der Colonia Real Estate AG (CRE) in Köln erbrachte die Auskunft, dass man grundsätzlich auch an der Vermietung der Wohnungen in Hallendorf interessiert sei. Allerdings merkte ich an, dass man dies derzeit nicht erkennen könne und dass die Aussagen bezüglich einer Investitionssperre dazu auch nicht passen würden.

Kurze Zeit später bekam ich einen Anruf von Herrn Ott (CRE) aus Salzgitter. Er wollte sich mit mir treffen, um über die Gesamtproblematik zu sprechen. Dieses Treffen fand bereits am gleichen Tag statt und so saßen am Nachmittag fünf Herren mit unterschiedlichen



Fortsetzung auf Seite 3



Liebe Hallendorferinnen, liebe Hallendorf,

ein spannendes Jahr liegt vor uns. Nach fünf Jahren werden in Niedersachsen am 11. September 2011 die Kommunalparlamente neu gewählt. Dies betrifft bei uns in Salzgitter den Rat der Stadt und die Ortsräte. Nicht neu gewählt wird der Oberbürgermeister, da seine Amtszeit nicht fünf, sondern acht Jahre dauert.

Spannend ist das Jahr nicht nur, weil man den Ausgang einer Wahl nie voraussagen kann. Spannend auch deshalb, weil nun erst einmal geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl gefunden und aufgestellt werden müssen. Die Parteien befinden sich derzeit genau in dieser Phase der Kandidatenfindung und -aufstellung. Hierbei gilt es Regeln und Vorschriften einzuhalten. Regeln, die sich die Parteien teilweise selbst aufstellen. Zum Beispiel bezüglich einer Frauenquote oder dem Anteil an jüngeren Kandidaten auf der Vorschlagsliste. Vorschriften hinsichtlich des Verfahrens der Kandidatenaufstellung. Gerade auch dann, wenn man eine Kandidatenliste für mehrere Ortsteile aufstellen muss. Jede Ortspartei entsendet dazu Delegierte in Wahlbereichskonferenzen. Kandidaten müssen dort gewählt und auf die vorhandenen Plätze der Liste gesetzt werden. All dies muss transparent sein und gut dokumentiert werden, damit hinterher niemand so ein Wahl anfechten kann.

Als ich vor 15 Jahren mit der Kommunalpolitik angefangen habe, gab es noch deutlich mehr Bewerber für eine Kommunalwahl, als vorhandene Sitze im Rat oder Ortsrat. Wie auch in allen anderen Vereinen und Verbänden sinkt die Zahl derjenigen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Daher ist es gar nicht mehr so einfach, ausreichend viele Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl zu finden. Für die diesjährige Kommunalwahl kann ich Ihnen aber bereits verraten, dass sowohl CDU, als auch SPD wieder mit genügend Kandidaten für die Ortsratswahl antreten werden.

Schon fast traditionell darf ich Sie in der April-Ausgabe auf die zahlreichen Veranstaltungen der Vereine und Verbände hier in Hallendorf aufmerksam machen. Die Jahreshauptversammlungen sind größtenteils durch. Allen, die hier nun ein neues Amt übernommen haben, wünsche ich gutes Gelingen. Denjenigen, die nicht mehr angetreten sind, danke ich für die ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit. Unterstützen können Sie, liebe Hallendorferinnen und Hallendorfer, die Vereine und Verbände nicht nur durch eine aktive Mitgliedschaft. Besuchen Sie vor allem die zahlreich angebotenen Veranstaltungen und zeigen Sie damit, dass Sie die Arbeit dort entsprechend würdigen. Der Veranstaltungskalender war selten so voll, wie derzeit. Dies kann und wird aber nur so bleiben, wenn es weiterhin Menschen gibt, die das alles organisieren und wenn es Menschen gibt, die diese Veranstaltungen auch besuchen.

Besonders aufmerksam machen möchte ich Sie auf eine Info-Veranstaltung des SPD-Ortsvereins Hallendorf zum Thema „Zukunft von Hallendorf“. Am Montag, 18. April 2011 werden Vertreter des Wohnungsverwalters Colonia Real Estate und Vertreter der Stadt Salzgitter darüber mit Ihnen diskutieren, wie es in Hallendorf angesichts der vielen leeren Wohnungen und des Sanierungsbedarfes weitergehen soll. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr in der Gaststätte zur Blattlaus.

Herzlichen Dank an alle, die bereits jetzt wieder die Hallendorfer LUPE mit dem Beitritt zum Förderkreis 2011 unterstützen. Wer bisher noch kein Fördermitglied ist, dies aber werden möchte: wir haben dieser Ausgabe einen Aufnahmeantrag beigelegt. Die Mitgliedschaft besteht immer nur für ein Jahr. Danach kann man selbst entscheiden, ob man die LUPE weiter finanziell unterstützen möchte. Der Förderkreis bezieht sich übrigens nur auf die regulären Ausgaben der LUPE. Die Extrablätter zu den Wahlen werden komplett vom SPD-Ortsverein finanziert.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen Ihrer neuen Ausgabe der Hallendorfer LUPE. Ich hoffe, wir sehen uns bei der einen oder anderen Veranstaltung hier in Hallendorff

Herzlichst Ihr

Marco Kreit - 1. Vorsitzender SPD-Ortsverein
Stellvertretender Ortsbürgermeister

Rommé-Turnier

Sonntag, 17. April 2011

Katholisches Gemeindehaus

Anmeldungen bei Elke Schomburg

Tel. 28 44 304

Funktionen in meinem Wohnzimmer. Ich konfrontierte die Herren mit meinen Aussagen und dabei ergab sich eine völlig neue Sachlage:

Die wichtigste Information gleich zu Beginn: die Wohnungen haben erneut den Eigentümer gewechselt.

Der neue Eigentümer setzt nach Aussage von Herrn Ott auf den Wohnungsbestand und nicht auf Geschäfte mit dem An- und Verkauf von Wohnungen. Dies soll bedeuten, dass man natürlich an der Erhaltung und Vermietung der vorhandenen Wohnungen interessiert ist. Allerdings sind viele Wohnungen derzeit nicht bewohnbar, da sie dringend saniert werden müssen. Nun wird kein Wohnungseigentümer eine große Anzahl an Wohnungen sanieren lassen, wenn diese dann anschließend weiter leer stehen. Daher ist man gerade dabei, eine Bestandsaufnahme vorzunehmen. Zum einen soll herausgefunden werden, wie viele leere Wohnungen sanierungsbedürftig sind. Auf der anderen Seite will man aber auch wissen, welche Investitionen nötig sind, um die bereits vermieteten Wohnungen und Häuser zu sanieren. Erst danach können Aussagen dazu gemacht werden, was mit den Wohnungen und Häusern passiert. Die CRE hat dazu unterschiedliche Szenarien und Pläne in der Schublade. Dies geht von Sanierungsplänen über die Einrichtung von Seniorenwohnungen bis hin zum Abriss einzelner Wohneinheiten, um dort z.B. Bauland anzubieten.

Der Prozess dieser Bestandsaufnahme soll in den nächsten Wochen abgeschlossen sein. Dann wird man weiter sehen.

Eine wichtige Aussage gibt es bereits für Mietinteressierte, die sofort eine Wohnung suchen. Ich habe die Zusage bekommen, dass auf Nachfrage jederzeit Wohnungen auch in Hallendorf vermietet werden. Sollte dort dann die Notwendigkeit einer Sanierung bestehen, würde man auch dies anbieten. All dies jedoch nur auf Nachfrage, wenn dann ein konkreter Mietvertrag dahinter steht. Die aktive Bewerbung von freien Wohnungen in Hallendorf soll erst nach Ende der Bestandsaufnahme erfolgen, wenn feststeht, welche Wohneinheiten erst einmal saniert werden sollen. Für Hallendorf gelten übrigens auch die besonderen Angebote z.B. für Auszubildenden, die während ihrer Ausbildung erhebliche Mietabschläge, gestaffelt nach Ausbildungsjahren, bekommen.

Natürlich ist für solche einschneidenden Änderungen nicht nur der Wohnungsbesitzer, sondern auch die Stadt Salzgitter mit im Boot. Die Frage ist, ob es baurechtlich überhaupt denkbar wäre, hier in Hallendorf strukturelle Veränderungen vorzunehmen und z.B. neues Bauland auszuweisen, wenn dafür leer stehende Mehrfamilienhäuser verschwinden.

Um all diese Fragen zu klären, veranstaltet der SPD-Ortsverein am **Montag, 18. April 2011 um 19.30**

Uhr in der Gaststätte „Zur Blattlaus“ eine öffentliche Informationsveranstaltung, an der Vertreter der Wohnungsverwalterin (CRE) teilnehmen. Auch ein Vertreter der Stadt Salzgitter ist angefragt. Wir wollen dort den aktuellen Sachstand von den Verantwortlichen hinterfragen und anschließend mit Bürgerinnen und Bürgern in eine Diskussion einsteigen. Hier geht es um die Zukunft der Wohnsituation von Hallendorf. Natürlich sind auch all diejenigen eingeladen, die bereits in einer der Mietwohnungen leben und die auch etwas auf dem Herzen haben.

Um zu zeigen, dass die Hallendorfer ein großes Interesse an der Zukunft ihres Stadtteiles haben wäre es schön, wenn wir an diesem Abend möglichst viele interessierte Bürger begrüßen könnten. Kommen Sie also vorbei, informieren Sie sich und diskutieren Sie mit uns und den Verantwortlichen.

Marco Kreit

SPD-Hallendorf lädt ein:

Öffentliche Info-Veranstaltung

„Zukunft von Hallendorf“

Montag, 18. April 2011 - 19.30 Uhr

Gaststätte „Zur Blattlaus“

Mit dabei sind Vertreter des Wohnungsverwalters und ein Vertreter der Stadt Salzgitter ist angefragt.

Kommunalwahl 2011:

SPD Hallendorf nominiert Kandidaten

Für die am 11. September 2011 stattfindende Kommunalwahl hat die SPD Hallendorf nun ihre Kandidaten aufgestellt.

Für die Wahl des Ortsrates der Ortschaft Ost treten fünf Kandidaten aus Hallendorf an: Auf Platz 1 der SPD-Liste kandidiert Marco Kreit, auf Platz 2 kandidiert Melita Brill, auf Platz 7 Torsten Stormowski, auf Platz 9 Marcel Plein, auf Platz 12 Gerwin Ueckert und auf Platz 13 Georg Kreit. Die Plätze dazwischen sind mit Kandidaten aus den ande-

ren Stadtteilen der Ortschaft Ost besetzt worden. Dazu gehören neben Hallendorf noch Bleckenstedt, Drütte, Immendorf und Watenstedt.

Für die Wahl zum Rat der Stadt hat die SPD Hallendorf Torsten Stormowski ins Rennen geschickt, der bereits seit 5 Jahren Mitglied im Rat ist. Torsten Stormowski kandidiert auf der Ratswahlliste D auf Platz 2 der Liste. Der Wahlbereich für den Rat ist gegenüber dem Ortsratsbereich entsprechend größer. Er umfasst die Ortschaften Nordost, Ost

und Südost. Daher können wir mit Platz 2 auf der Ratswahlliste sehr zufrieden sein.

Wir sind der Überzeugung, dass wir mit unseren Kandidaten wieder engagierte Mitglieder in den Rat und Ortsrat entsenden. Nähere Informationen zu den Kandidaten und zur Kommunalwahl gibt es später im Extrablatt kurz vor der Kommunalwahl.

Marco Kreit



Tankstelle Hallendorf
Kanalstraße 13a
Telefon: 05341 / 18 90 999

BENZIN - SUPER - DIESEL

00000
00000

Jetzt in unserem Verkaufsshop...

- > Heiße + kalte Getränke
- > Frische + belegte Brötchen
- > Heiße Würstchen + Snacks
- > Haushaltsartikel + Kosmetik
- > Zeitungen + Zeitschriften
- > Tabakwaren + Spirituosen
- > Lebensmittel
- > Süßwaren + Eis
- > Kleine Geschenke für jede Gelegenheit
- > Handy-Ladestation

... und für den Notfall auch eine Briefmarke !!!

Tankgutscheine erhältlich !

**Ab sofort auch
AUTOGAS**

Täglich von 5.00 - 23.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



Hallendorfer Vereine und Organisationen

(Stand: 3/2011)

Verein/Organisation (nach Alphabet)	Ansprechpartner/in	Anschrift
Banana-Boot-Ballett	Georg Kreit	Ilschenberg 8
CDU-Ortsverband	Wilfred Stolka	Hackenbeek 23
Cool Runnings (Dart)	Marcel Plein	Finkenherd 20
Deutsches Rotes Kreuz	Brigitte Gollbach	Krumme Gasse 6
Evangelische Kirchengemeinde - Frauenhilfe - Kindergarten	Pfarrerin Ina Böhm Roselinde Rösler Sylke Dreetz	Maangarten 22a Westernstraße 30 Maangarten 22a
Freiwillige Feuerwehr	Christian Rapp	Ilschenberg 21
Grundschule Hallendorf	N.N.	Westernstraße 9-11
Hallendorfer Werkstätten (CJD)	Wendelin Leinhäuser	Kanalstraße 55
Hundeschule Grüttner	Kristine Grüttner	Destedter Hauptstraße 19a 38162 Cremlingen
Kaninchenzuchtverein F78	Wilfred Stolka (2. Vors.)	Hackenbeek 23
Katholische Kirchengemeinde - Kolpingsfamilie	Pater Engelberg Menchner Marianne Rühmann	Pappeldamm 76 / Thiede Hackenbeek 23
Kinder- und Jugendtreff (KJT)	Muzaffer Perik	Westernstraße 4
Kleingartenverein	Waldemar Stolka	Heckenbeek 3
Schießsportgemeinschaft	Ulrich Wenzel	Schmale Gasse 6
Siedlergemeinschaft	Monika Eisenberg	Brunnenriede 14
Sozialverband	Klaus Steffen	Brunnenriede 17
SPD-Ortsverein	Marco Kreit	Am Immenhof 3
TSV-Hallendorf	Christian Hoinza	Westernstraße 15

Keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben. Sollten sich Änderungen ergeben, bitte die Redaktion der LUPE informieren !

TSV Hallendorf lädt ein zum

Osterfeuer 2011

Ostersamstag, 23. April 2011

Sportplatz Hallendorf

Wie immer gibt es reichlich Essen und Trinken

„Runter vom Sofa - ab zum Sportplatz !“

TSV Hallendorf lädt ein zum

Straßenfest 2011

Samstag, 2. Juli 2011

Diesmal wieder am Immenhof

Jede Menge Essen, Trinken, Aktionen und ein abwechslungsreiches Programm. Bitte beachten Sie die Aushänge !



Veranstungskalender für Hallendorf

(bis Ende August 2011)



Datum	Veranstaltung	Veranstalter
01. April	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
02. + 03. April	Pokalschießen der Ortsvereine	Schießsportgemeinschaft
07. April	Senioren - Fit auch ohne Sport	Seniorenbüro Stadt SZ / Sozialverband
13. April	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
14. April	Seniorenfrühstück + Gedächtnistraining	Seniorenbüro Stadt SZ
14. April	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
17. April	Rommé-Turnier (Anmeldung: 28 44 304)	Kleingarten-Frauen
18. April	19:30 Uhr Info-Veranstaltung „Zukunft Hallendorf“	SPD-Ortsverein
19. - 21. April	Kinderbibeltage	Ev. + kath. Kirchengemeinde
20. April	Seniorentreff	DRK
21. April	Senioren - Fit auch ohne Sport	Seniorenbüro Stadt SZ / Sozialverband
22. April	Osterbrunch	Schießsportgemeinschaft
23. April	Osterfeuer	TSV Hallendorf
23. April	Osternacht	Kath. Kirchengemeinde
24. April	Osternacht	Ev. Kirchengemeinde
24. + 25. April	Osteressen	Gaststätte „Zur Blattlaus“
25. April	Familienkirche	Ev. Kirchengemeinde
30. April	Konfirmation	Kath. Kirchengemeinde
30. April	Tanz in den Mai	CDU-Ortsverband
05. Mai	Senioren - Fit auch ohne Sport	Seniorenbüro Stadt SZ / Sozialverband
06. Mai	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
07. Mai	Rosenverteilung zum Muttertag	SPD-Ortsverein
12. Mai	Seniorenfrühstück + Gedächtnistraining	Seniorenbüro Stadt SZ
11. Mai	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
12. Mai	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
13. Mai	Tag der offenen Gärtnerei	Hallendorfer Werkstätten
16. Mai	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
18. Mai	Seniorentreff	DRK
19. Mai	Senioren - Fit auch ohne Sport	Seniorenbüro Stadt SZ / Sozialverband
21. Mai	Kaffeenachmittag	Sozialverband
26. Mai	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
08. Juni	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
09. Juni	Seniorenfrühstück + Gedächtnistraining	Seniorenbüro Stadt SZ
09. Juni	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
13. Juni	Familienkirche	Ev. Kirchengemeinde
15. Juni	Seniorentreff	DRK
16. Juni	Senioren - Fit auch ohne Sport	Seniorenbüro Stadt SZ / Sozialverband
17. Juni	Kinderkirchen-Nacht (Anmeldung: 1862185)	Ev. + kath. Kirchengemeinde
19. Juni	Kommunion	Kath. Kirchengemeinde
20. Juni	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
23. Juni	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
25. Juni	Siedlerfest	Siedlergemeinschaft
30. Juni	Senioren - Fit auch ohne Sport	Seniorenbüro Stadt SZ / Sozialverband



Veranstungskalender für Hallendorf (bis Ende August 2011)



Datum	Veranstaltung	Veranstalter
01. Juli	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
02. Juli	Straßenfest	TSV Hallendorf
02. Juli	Sommerfest	Hallendorfer Werkstätten
04. Juli	Redaktionsschluss LUPE Nr. 49	Redaktion LUPE
09. + 10. Juli	Schützenfest	Schießsportgemeinschaft
09. Juli	Blattlaus-Fete	Gaststätte „Zur Blattlaus“
13. Juli	Busfahrt Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
14. Juli	Senioren - Fit auch ohne Sport	Seniorenbüro Stadt SZ / Sozialverband
14. Juli	Seniorenfrühstück + Gedächtnistraining	Seniorenbüro Stadt SZ
16. Juli	Kaffeenachmittag	Sozialverband
18. Juli	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
20. Juli	Seniorentreff	DRK
21. Juli	Senioren - Fit auch ohne Sport	Seniorenbüro Stadt SZ / Sozialverband
24. Juli	Fahrradtour „Rauf auf's Rad“	SPD-Ortsverein
27. Juli	Geburtstagsrunde	Ev. Kirchengemeinde
28. Juli	Senioren - Fit auch ohne Sport	Seniorenbüro Stadt SZ / Sozialverband
30. Juli	Sommerfest	SPD-Ortsverein
04. August	Senioren - Fit auch ohne Sport	Seniorenbüro Stadt SZ / Sozialverband
06. August	15 Jahre Cool Runnings	Cool Runnings
10. August	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
11. August	Seniorenfrühstück + Gedächtnistraining	Seniorenbüro Stadt SZ
11. August	Senioren - Fit auch ohne Sport	Seniorenbüro Stadt SZ / Sozialverband
14. August	Busfahrt	Siedlergemeinschaft
15. August	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
17. August	Seniorentreff	DRK
18. August	Senioren - Fit auch ohne Sport	Seniorenbüro Stadt SZ / Sozialverband
20. August	Einschulung + Einschulungsgottesdienst	Grundschule + ev./kath. Kirche
20. August	Sommerfest Förderkreis	Kath. Kirchengemeinde
25. August	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
27. August	Grillnachmittag	Sozialverband

Wir bitten die Vereine und Verbände in ihrem eigenen Interesse, Terminänderungen der Redaktion rechtzeitig bekanntzugeben.
Nur so kann eine Berichtigung in der jeweils nächsten Ausgabe erfolgen !
Alle Angaben ohne Gewähr. Terminänderungen sind FETT hervorgehoben !
Als Grundlage diene die Terminabsprache der Ortsvereine bzw. die Mitteilungen einzelner Vereine.

Städtische Seniorenange- bote in der Ortschaft Ost

Senioren - Fit auch ohne Sport

Bewegungsabläufe und Atemtechniken, jeweils von 14.00 - 15.00 Uhr im ev. Gemeindehaus.

Termine siehe oben.
In Zusammenarbeit mit dem Sozialverband

Städtische Seniorenange- bote in der Ortschaft Ost

Seniorenfrühstück jeweils 9.30 - 10.30 Uhr

Gedächtnistraining jeweils 10.30 - 11.30 Uhr

im ev. Gemeindehaus.
Termine siehe oben.

Tanztee

jeden Sonntag
15.00 - 18.00 Uhr

Gaststätte
„Zur Blattlaus“

Bericht vom Dart-Verein „Cool Runnings“:

Auf den Aufstieg folgte die Vizemeisterschaft

Nach dem ersten halben Jahr mit der Doppelbelastung können sich die Cool Runnings über eine Vizemeisterschaft in der B-Liga des DSAB's (Braunschweig-Liga) und einem guten dritten Platz nach der Vorrunde in der Kreisliga der FDSLH (Harz-Liga) freuen.

Wie wir schon in der letzten Ausgabe berichtet haben, sind wir in dieser Saison in zwei Dartverbänden gestartet. Aus diesem Grund kann es des Öfteren vor, dass wir zwei Punktspiele an einem Tag hatten. Nach dem Aufstieg im Sommer in die B-Liga war unser Ziel der Klassenerhalt. Gleich am ersten Spieltag gab es zwei Spielansetzungen für uns. Zuerst wurde in der Blattlaus das Heimspiel (FDSLH) gegen die „Fahrgemeinschaft“ aus Gebhardshagen gewonnen, anschließend ging es zum Auswärtsspiel (DSAB) nach Baddeckenstedt. Dort konnte nach dem ersten Punkt durch das Unentschieden nach den 16 Partien der regulären Spielzeit auch noch der Zusatzpunkt im Sudden-Death gewonnen werden. Nach einem Unentschieden bei den Dragon Darts, dem hohen Favoriten aus Salzgitter-Bad, konnte sogar die Herbstmeisterschaft gefeiert werden. Die Tabellenführung wurde aber gleich am ersten Spieltag der Rückrunde durch eine Heimmiederlage gegen die Insel Nr.1 aus Baddeckenstedt wieder abgegeben. Am nächsten Spieltag stand dann das Spitzenspiel Erster gegen Zweiter auf dem Programm. Nach dem Unentschieden im Hinspiel waren die Gäste aus Salzgitter-Bad gewarnt und kamen in Bestbesetzung in den Kleingarten. Darunter auch der deutsche E-Dartmeister des Verbandes. Nach einem spannenden Spiel mussten wir uns leider geschlagen geben. Damit war die Meisterschaft praktisch schon entschieden. Durch drei Siege in den letzten drei Spielen konnte noch die Vizemeisterschaft gesichert werden. In der Harzliga konnten die ersten beiden Spiele gewonnen werden. Am dritten Spieltag kam es zum Wiedersehen mit einem Gründungsmitglied der CoolRunnings, Oliver Leisering. Er spielt zurzeit bei

der zweiten Mannschaft des DC Tobis. Hochmotiviert gegen sein altes Team spielen zu können, gewann er alle seine Spiele und legte damit den Grundstein zur Niederlage. Zum nächsten Heimspiel wurde der DSC Oker empfangen. Es war mal wieder so ein Spiel, bei dem so gar nichts zusammen lief. Folgerichtig wurde dieses Spiel auch 15:5 verloren. Mittlerweile abgerutscht in das Mittelfeld der Tabelle, stand das Spiel gegen die Dartbreaker aus Gebhardshagen zum Jahresabschluss auf dem Programm. Aufgrund des Ausfalls zweier Stammspieler rechneten wir uns keine großen Chancen auf einen Punktgewinn aus. Aber die Dartbreaker konnten sich nie entscheidend absetzen. So führten sie vor den letzten vier Einzeln nur 9:7. Mit dem Rücken zur Wand gelang uns noch die Sensation, die letzten vier Punkte gingen allesamt an die CoolRunnings und so konnte wir das Spiel noch gewinnen. Das neue Jahr begann wie das Alte geendet hatte. Mit einem Krimi. In einem wirklich hochklassigen Spiel hatten wir das

glücklichere Ende auf unserer Seite und gewannen auch dieses Spiel äußerst knapp mit 11:9. Zum Abschluss der Hinrunde in der Harzliga ging es für uns zum Tabellen dritten, dem Team 08/15 aus dem Fassl in Lebenstedt. Wir rechneten wieder mit einem sehr engen Match. Aber unser Team erwischte einen guten Start. Getragen von den ersten zum Teil unerwarteten Erfolgen konnte das Spiel souverän 14:6 gewonnen werden. Durch diesen Erfolg nahmen wir auch den dritten Tabellenplatz ein. Punktgleich mit dem Zweitplatzierten und nur 2 Punkte hinter dem Spitzenreiter. Somit haben wir in der Rückrunde noch alle Möglichkeiten auf Meisterschaft und Aufstieg.

Auch unser „Darten der Vereine“ war wieder ein voller Erfolg. Mit über 100 Teilnehmern konnte das gute Ergebnis vom letzten Jahr wiederholt werden. Die Siegerehrung wird dieses Jahr im Rahmen der Feier zu unserem 15-jährigen Bestehen am 06.08.2011 stattfinden.

Marcel Plein

PARTYSERVICE



BODO RYSS
Am Immenhof 6
SZ-Hallendorf
Tel.: 42502



Spanferkel - Burgunderschinken
Schinkeneisbeine - Kasseler in
Blätter- oder Brotteig
Rustikale Buffets
und vieles mehr -
alles nach Ihren Wünschen.

Auf Wunsch auch Bringdienst !



Pächterin: D. Schönfeld

Mo - Mi und Fr - Sa: 16.00 - 23.00 Uhr

Do Ruhetag

So und Feiertage 11.00 - 22.00 Uhr

Tel.: 0 53 41 / 44129

Pizza Schnitzel Grill Express Lieferzeiten Mo- Mi und Fr-Sa 17-23 Uhr Son und Feiertage 11-22 Uhr

Tanztee

jeden Sonntag

15.00 - 18.00 Uhr

Gerne richten wir auch ihre Feiern aus. Wir bieten einen Raum für bis zu 120 Personen. Kaltes oder warmes Buffet ganz nach ihren Wünschen.

Sprechen Sie uns an.

Aus Braunschweig ins unbekannte Salzgitter:

Im Gespräch mit Pfarrerin Ina Böhm

Wie kam es dazu, den Beruf der Pfarrerin zu wählen? Diese Frage stellte sich manch Hallendorfer als er hörte, dass unsere evangelische Gemeinde eine Pfarrerin bekommen würde. Seltsam, kaum jemand würde sich dieses bei einem männlichen Kollegen fragen.

Und richtig, Frau Böhm war immer erste Frau in ihren Gemeinden. Aber, so versichert sie, in theologischer Hinsicht und Gemeindegarbeit hatte sie mit ihrer Rolle kein Problem. Eher wenn es um bauliche Dinge und kirchlicher Verwaltung ging, hätte man einem männlichen Kollegen eher zugehört. Ina Böhm hatte in der Christuskirche in Braunschweig Jugendarbeit geleistet. Bei einer Fahrt nach Berlin zum Kirchentag kam das Schlüsselerlebnis. Übernachtet wurde in einer Schrebergarten-Kolonie, bei der sie eine ganz besondere Verbundenheit mit anderen Jugendlichen verspürte. Ihren ersten Gedanken, in der Religionspädagogik als Diakonin arbeiten zu wollen, verwarf sie als sie merkte, dass sie als Pfarrerin mehr Einfluss in der Gemeindearbeit nehmen konnte.

Ihr Studium absolvierte sie in Hamburg. Ihre erste Stelle trat sie in Bortfeld und Wedtlenstedt an. Diese Gemeinden hatte einiges mit Hallendorf gemeinsam. Diese Stelle war ebenfalls geteilt und bedurfte

eines guten Zeitmanagements. Diesen Spagat versucht Frau Böhm auch in Hallendorf hin zu bekommen. Dass das nicht einfach wird, ist schon darin begründet, dass unsere Pfarrerin an drei Orten gefordert ist. Hallendorf, Watenstedt und Lebenstedt.

Als man ihr in ihrer letzten Gemeinde die Stelle kürzte, entschloss sich Frau Böhm nicht abzuwarten und



bewarb sich auf die Stelle in Hallendorf. Salzgitter war für sie bis zu diesem Zeitpunkt unbetretenes Gebiet.

Sehr positiv beurteilt Frau Böhm die guten Strukturen, die sie in Hallendorf vorgefunden hat. Aber ein Wehrmutstropfen ist die schlechte Verkehrsanbindung Hallendorfs.

Als die wichtigsten Aufgaben in ihrem Beruf empfindet Frau Böhm den Gottesdienst und den Konfirmandenunterricht. Der Wunsch un-

serer Pfarrerin ist, das Modell zu übertragen, dass sie 9 Jahre in Bortfeld und Wedtlenstedt und 5 Jahre in Rühme praktizierte. Dabei sind die Konfirmanden für 3 Wochen nach Südtirol in die Nähe von Brixen zu einem Konfirmanden Ferien Seminar gefahren. In dieser Umgebung war eine hervorragende Arbeit mit den Konfirmanden möglich und für alle ein wundervolles Erlebnis. Einige mussten dort noch getauft werden. Das geschah in einem Taufgottesdienst an einem Bach. Dieses war für die Täuflinge ein eindrucksvolles Erlebnis. Zunächst ist hier eine gemeinsame Freizeit mit Vor- und Hauptkonfirmanden ins Auge gefasst, die nach Hermannsburg in die Heide gehen soll. Ebenfalls möchte Pastorin Böhm den Konfirmandenunterricht gern einmal im Monat an einem Sonntagnachmittag anbieten um den Jugendlichen in ihren Freizeitaktivitäten entgegen zu kommen.

In der Gemeinde möchte Frau Böhm im Austausch mit dem Kirchenvorstand die vorhandenen Strukturen begleiten und schärfen.

Nach ihrer Verweilzeit in Hallendorf gefragt meinte sie: „So Gott will und keine unverhofften Dinge eintreten die nicht zu beeinflussen sind, werde ich der Gemeinde wohl länger erhalten bleiben“.

Klaus Karrasch



Friedrich Schritte

Am 25.02.2011 verstarb Herr Friedrich Schritte. Er war ein Hallendorfer Urgestein und hat uns vom Team der LUPE überaus wertvolle Informationen über das alte Hallendorf und seine Bewohner zuteil werden lassen. Unvergessen sind seine Erinnerungen an das Hallendorf der 30er Jahre. Auch an seine Schilderungen über alte Hallendorfer Bräuche und Gepflogenheiten sind uns allen noch gut in Erinnerung. Besonders mir als Ortsheimatpfleger war Herr Schritte eine unverzichtbare Hilfe, die ich schmerzlich vermissen werde. Wir alle werden Herrn Schritte ein ehrendes Andenken bewahren.

Klaus-Dieter Karrasch (Ortsheimatpfleger)
Redaktion der Hallendorfer LUPE



Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer,

da ich vor Kurzem den Fraktionsvorsitz der SPD-Ortsratsfraktion der Ortschaft Ost übernommen habe, werde ich zukünftig an dieser Stelle sowohl aus dem Rat der Stadt, als auch aus dem Ortsrat berichten.

Rat der Stadt: Die Feststellung der Jahresrechnung 2008 und damit des 2. doppelten Jahresabschlusses wurde jetzt im Rat der Stadt Salzgitter beschlossen. Der Überschuss von circa 29 Millionen Euro wurde mit dem letzten kamerale Abschluss 2006 verrechnet. Aufgegeben worden ist das Projekt RegioStadtBahn im Großraum Braunschweig, was leider dazu führt, dass Hallendorf keine direkte Anbindung an die Strecke Lebenstedt-Braunschweig bekommen wird. Neu aufgelegt werden soll ein Regionalbahnkonzept 2014ff. Daraufhin wurde ein Antrag von fast allen Ratsfraktionen an den Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB) gestellt, die Bahnverbindung von SZ-Lebenstedt nach Braunschweig bis zur Umsetzung des Regionalbahnkonzeptes wieder in einen einstündigen Takt zu versetzen, sowie Bus-Anbindungen und mögliche P+R Anlagen anzubieten. Auch soll geprüft werden, ob die Verbindungen von Lebenstedt und Bad mit den Fernzügen in Braunschweig besser abgestimmt werden können. Eine Resolution zur Standorticherung und zum Erhalt bei der ALSTOM Transport Deutschlang GmbH wurde von fast allen Ratsfraktionen auf den Weg gebracht. Ziel ist es, die 1400 Arbeitsplätze, die in Salzgitter in Gefahr sind, zu erhalten. Immer wichtiger wird in Salzgitter aufgrund des demografischen Wandels das seniorengerechte Wohnen und die Nahversorgung in den kleineren Stadtteilen. Auch das Wohnumfeld, die Infrastruktur und die Barrierefreiheit spielen hier eine große Rolle. Bis zum Jahresende 2010 sollte hier ein Handlungskonzept für Salzgitter vorliegen, zurzeit gibt es aber erst einen Zwischenbericht. Stattfinden soll in der nächsten Zeit ein runder Tisch, zu dem es im Vorfeld eine Bürgerbefragung zur Klärung der Bedarfssituation geben soll. Ich möchte noch einige Vorstellungen der SPD-Ratsfraktion zum Haushalt 2011 mitteilen, die wir zusätzlich eingestell sehen möchten: 10.000 Euro für die Begutachtung der Transportstudie Konrad 2009 durch die INTAC, 100.000 Euro für Raumluftmessungen in den Schulen und öffentlichen Gebäuden in 2011 und 2012, 20.000 Euro Erhöhung für das Integrationskonzept, 30.000 Euro Erhöhung für die Sprachförderung aller Kinder in Grundschulen, 10.000 Euro für das Festival Weltmusik, 10.000 Euro für eine Konzepterstellung zum Einsatz von Familienhebammen.

Ortsrat Ost: Das größte Thema dürfte zurzeit wohl die Trinkwasserversorgung in Salzgitter ab 2016 sein. Hierzu kamen von der WEVG und der Verwaltung Vertreter, unter anderem der Kämmerer höchst persönlich, um sich den zahlreichen Fragen des Ortsrates zu stellen. Aufgrund der Entscheidung der SZ-Flachstahl, sich vom Wassertransportnetz zu trennen, muss ein neues Konzept zur Wasserversorgung für Salzgitter her. Nach ersten Schätzungen wird das etwa 20 Millionen Euro an Investitionen kosten. Mitgeteilt wurde uns, dass eine Versorgung über Brunnen im Stadtgebiet nicht möglich ist, da die Qualität des Wassers nicht trinkfähig sei, auch könnte das Pumpwerk in Baddeckenstedt nur mit hohem Kostenaufwand weiter betrieben werden. Die Trübungen im Wasser werden aber stark reduziert werden durch die Sanierung der 60 km Wassertransportleitungen. An den Ortsnetzen wird kaum noch Bedarf zur Erneuerung gesehen, da hier der Großteil schon erneuert wurde. Das Thema konnte aufgrund noch nicht geklärter Fragen nicht endgültig erörtert werden. Offen blieben die Unterschiede, welches Wasser welche Eigenschaften hat, was es uns bringt und was es den Bürger mehr kosten könnte. Unserem Antrag, für den Spielplatz „Am Immerhof“ ein auf spielende Kinder hinweisendes Schild zur Sensibilisierung der Autofahrer aufstellen zu lassen, wurde so beantwortet, dass durch freiwillige Spender oder aus Ortsratsmitteln ein solches Schild angeschafft werden könnte. Diese Schilder sind früher ohne Probleme von zuständigem Amt aufgestellt worden. Im diesem Zuge mussten wir der Verwaltung mitteilen, dass wir immer noch selber über die Ortsratsmittel entscheiden und nicht etwa die Verwaltung. Die Verwaltung möchte hier lieber Geschwindigkeitsmessungen vornehmen, wir sind gespannt. Mit der Mitteilungsvorlage „Sicherung von Teichen am Westerholz“ wäre das Thema normal durch gewesen, allerdings wurde nach reichlicher Diskussion deutlich, dass die Verwaltung nicht verstanden hatte, um was es sich hier genau handelt, um was es dem Antragssteller und den vielen Bürgern aus Hallendorf, die uns angesprochen hatten, gegangen ist. Es wurde hierzu noch einmal von der Verwaltung zugesagt dieses zu prüfen.

Die nächste Ortsratssitzung findet in Drütte am 07.04.2011 um 18.00 Uhr statt. Freuen würden wir uns über Ihrer Anwesenheit. Wenn Sie Fragen, sprechen Sie mich bitte an. Oder kommen Sie zu unserem SPD-Stammtisch jeden dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr in die Blattlaus.

Mit freundlichem Gruß
Ihr Ratsherr

Torsten Stormowski

Hallendorfer Historie (37)

Fortsetzung aus LUPE 47

Die gesellschaftliche Stellung des Lehrers und die Achtung und Anerkennung, die er genießt, hat sich von je her in der Höhe seiner Besoldung ausgedrückt. Dass es damit, vor allem im Hinblick auf den Dorfschulmeister, sehr schlecht bestellt war, zeigt der nachfolgende Auszug aus der Schulordnung des Herzogs August von 1651. Darin heißt es, jeder Einwohner hätte, ob er selbst Kinder zur Schule schicke oder nicht, "an Geld, Getreide oder dergleichen eben so viel, als er dem Kuh- und Schweinehirten giebt", zu entrichten. Dass auch die Hallendorfer Schulmeister nicht auf Rosen gebettet waren, kann man an einer Bemerkung erkennen, die Pastor Vahldiek in einem Schreiben vom 30.5.1654 an das Consistorium macht. Er schreibt: "Die Küsterey hat nur schlechte intraden (Einkünfte)". Eine frühe Nachricht über die Einkünfte des Opfermanns steht im Erbregeister von 1566. Danach gehörte zur Opferei selbst kein Land, der Opfermann bekäme etwas Kirchenland. Nach der Kirchenrechnung von 1694 beackerte er einen Morgen und 1/2 Vorling, (1 Morgen = 2 Vorling = 25,016 Ar = 2500 m²) musste aber dafür einen Landzins von 1 mfl. 4 (*) mgr. bezahlen. An "Gebühr" erhielt er 1 mfl. 16 mgr., außerdem für den Hagelfeier- Gottesdienst 9 mgr. Dazu kamen die zuerst in den Kirchenvisitations- Protokollen von 1542 verzeichneten und z.T. 200 Jahre später im Corpus Bonorum Wiederkehrenden Einnahmen:

"Marktgarben von der hufe zu garben, yderman j himb rogken, holtz iijj, haw i fuder. Ein vmbgangk", also außer den Marktgarben von jedermann 1/2 Himpten Roggen, (1 Himpten = 4 Vierfass = 31,15 Liter) 4 Fuder Holz und ein Fuder Heu. Beim "Umgang" wurden von Haus zu Haus Würste und Brot eingesammelt. Im Jahre 1719 bittet It. Kirchenrechnungen der Opfermann Hagemann, dass "in regard seines gar schlechten Dienstes Ihm von der Kirche ein beliebiges mochte hinzugeleget werden". Das Con-

sistorium kam seiner Bitte nach und verfügte, dass ihm jährlich aus der Kirchenkasse 5 Th. und aus der Armenkasse 2 Th. gezahlt werden sollten. Diese Ausgaben tauchen in den Rechnungen der nachfolgenden Jahre als "dem Adituo Competenz" oder "aditui Kompetenz" auf. Außerdem werden von 1727 an "dem alten Oppermann 18 mgr." aus der Armenkasse gezahlt. Hagemann ist also "außer Dienst" und erhält ein schmales Gnadenbrot, das in den folgenden Jahren auf 20 mgr. erhöht wird, dann aber bis 1740 allmählich auf 6 ggr absinkt. 1741 ist er gestorben. "Zum Sarge des verstorbenen aditui emeriti" gab die Armenkasse 1 Th. 12 gr. Seinem Nachfolger Blume blieb die ihm aus den beiden kirchlichen Kassen gezahlte Zulage erhalten. 1750 werden die Einkünfte des Schulmeisters im Corpus Bonorum genau aufgezeichnet und ihr Wert genau berechnet: 3 1/4 Morgen Land und 1/2 Morgen; "Rohland", noch dazu von der Kirche verlegt 1 Morgen = 5 Th. - mgr.; Wiesenanteil wie ein Kothsaß, 2 1/2 Fuder = 7 Th. 18 mgr.; "Graß" vom Kirchhof = 18 mgr.; ein Garten hinter dem Haus = 2 Th. - mgr.; ein Holzteil wie ein Kotsaß = 4 Th.- mgr.;

Den Zehnten musste der Schulmeister an das Michaeliskloster in Hildesheim entrichten. "Gewisse Einnahmen: an Marktgarben 16 Stiegen Rocken zu 9 Himpten = 4 Th. 18 mgr.; 12 bis 14 Himpten reines Korn = 7 Th. - mgr.; 1719 wegen seines sehr schlechten Dienstes vom Hochfürstl. Consistorium aus den Kirchengeldern jährlich vermachtet und beygeleget = 5 Th. - mgr.; noch von den Armen Geldern = 2 Th. - mgr.; Weynachten von fünf Ackerleuten fünf Brodte und fünf Würste zu 13 Pf. = 30 mgr.; Hagelfeier = 9 mgr.; Johanni Enthauptung = 9 mgr.; Reinigung der Uhr = 23 mgr.; Zusammen = 59 Th 17 mgr.; Dazu kamen die "ungewißen Einnahmen": bey Copulation = 24 mgr - Pf und ein Schnuptuch. Bey Taufe und für drei Gevattern-Briefe schreiben = 10 mgr. - Pf. und Brodt und Wurst oder

= 5 mgr. - Pf.; bey den Kirchgang einer Frau = 1 mgr. 4 Pf.; von Michaelis bis Ostern Schulgeld von jedem Kind = 12 mgr. - Pf.; von Ostern bis Michaelis Schulgeld = 6 mgr. - Pf.; vor inform(ation) in Schreiben a part = 6 mgr. - Pf.; bey Confirm. eines Catechum. = 4 mgr. 4 Pf.; noch von Jedem, der zum Abendmahl ging ein Ey = 12 mgr. - Pf.; Haus Abendmahl = 3 mgr. - Pf.; mit Leichenpredigt und Begräbnis = 24 mgr. - Pf.; mit Leichensermon = 9 mgr. - Pf.; mit der Collecte = 6 mgr. - Pf.; bey allen Begräbnissen ein Brodt und eine Wurst oder = 5 mgr. - Pf.

Außerdem standen dem Opfermann eine große und eine kleine Flachsrotte auf der Gohwiese zu, desgleichen hatte er einen Anteil an der "Mästung" im Walde wie ein Kothsaß. Er durfte auch die gleiche Anzahl Schafe zum Hüten schicken wie ein Köther und drei bis vier Kühe und Schweine auf die Gemeindeweide treiben lassen, musste aber den Hirtenlohn zahlen. Das war nicht immer so gewesen. Nach einer Verordnung vom 15.11.1656 sollte der Opfermann vom Hirtenlohn verschont bleiben. Die Gemeinde sollte für ihn zahlen. Am 14.4.1658 wird bestimmt, dass er für zwei Kühe keinen Hütelohn zu entrichten brauchte.

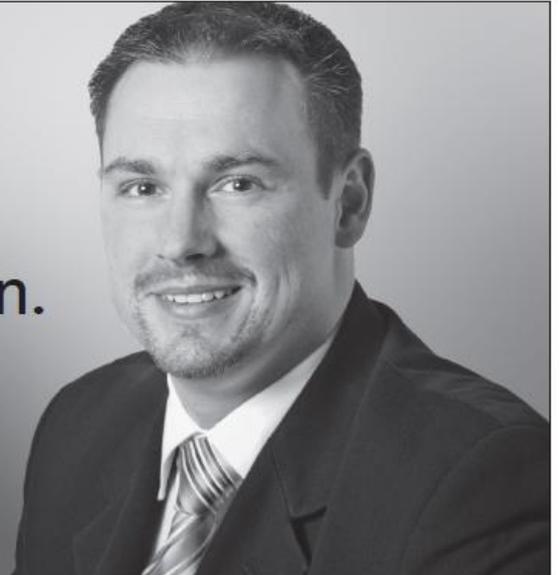
*Es existierten meistens mehrere unterschiedliche Münzsysteme, genannt Münzfuß, nebeneinander. Seit 1623 1 rtl. (Reichstaler einfach Taler oder Thaler genannt) = 36 mgr. (Mariengroschen) = 288 d (Pfenninge, auch Denar). Auch seit 1704 1 rtl. = 24 ggr. (Gutergroschen) = 72 mtr. (Matthier) = 288 d. Auch seit 1739 1 mfl. (Marienflorint) = 20 mgr. = 40 mtr. = 160 d.

Entnommen aus der Chronik von Curt Hasselbring.

Klaus Karrasch

Fortsetzung in LUPE 49

Wer sich absichern will,
kann ewig im Internet
surfen. Oder mit mir reden.



Geschäftsstelle Marco Enkelmann
Am Immenhof 17, 38229 Salzgitter-Hallendorf
Tel. 0 53 41/1 88 93 64, Fax 0 53 41/1 88 93 66
marco.enkelmann@oeffentliche.de

Öffnungszeiten
Mo, Di 10.30–16.30 Uhr
Mi, Fr 9.00–12.00 Uhr
Do 13.00–19.00 Uhr
und nach Vereinbarung



ÖFFENTLICHE



Direkt in Ihrer Nachbarschaft:

Lotto-Annahmestelle mit Hermes Paket-Shop,
Verkauf von Prepaidkarten aller Mobilfunkanbieter,
Eis, Zeitschriften, Glückwunschkarten,
alkoholische und nicht-alkoholische Getränke
Tabakwaren

Neue Öffnungszeiten:

Montag	8-13
Dienstag	8-13 u. 15-18 Uhr
Mittwoch	8-13 u. 15-18 Uhr
Donnerstag	8-13 u. 15-18 Uhr
Freitag	8-13 u. 15-18 Uhr
Samstag	8-18 Uhr



Mustafa Pansini
Am Immenhof 3
38229 Salzgitter-Hallendorf



Als Weihnachtsgeschenk gab es für jeden Spieler eine Sporttasche:

Schöner Jahresabschluss für E- und D-Jugend!

In der laufenden Saison 2010/2011 war der TSV Hallendorf in der Lage, außer einer A-Jugend, auch eine E- und D-Jugend zu melden.

Die E-Jugend besteht ausschließlich aus Spielern der entsprechenden Jahrgänge 2000/2001. Die Meldung der D-Jugend wurde erst durch die Ergänzung mit Spielern des älteren Jahrgangs der E-Jugend ermöglicht. In der Abschlusstabelle der PlayOff-Runde belegte die E-Jugend den 4. Platz von 4 Mannschaften, hier werden in der Rückrunde die Karten neu gemischt, und die D-Jugend den 5. Platz von 8 Mannschaften. Mit diesem Ergebnis kann der TSV Hallendorf zufrieden sein.

Als schöner Jahresabschluss fand im Dezember 2010 die Weihnachtsfeier im Vereinsheim statt. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an das Team der Vereinsgaststätte, die das leckere Essen spendete. Um die Feier kurzweilig zu gestalten, führte Christian Hoinza (1. Vorsitzender) eine unterhaltsame Präsentation mit Bildern der abgelaufenen Saison vor. Dafür vielen Dank. Anschließend wurde ein Gesellschaftsspiel gespielt, bevor dann abschließend gegessen wurde. Zum Abschluss der Feier bekam jeder der 23 Spieler als Weihnachtsgeschenk eine Sporttasche überreicht. Die Veranstaltung fand bei den Jungs einen positiven Anklang.

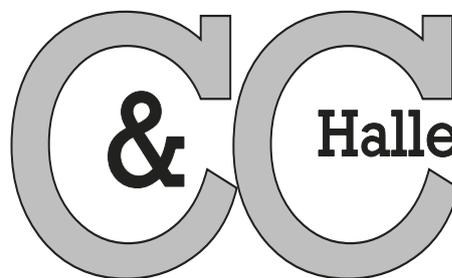
Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei den Spieler-Mamas, die zu jedem Heimspiel der Mannschaften selbstgebackenen Kuchen und Kaffee verkaufen. Der Erlös kommt den Mannschaftskassen zu Gute. Dadurch war der Kauf der einheitlichen Sporttaschen möglich. Also liebe Hallendorf, wir freuen uns über jeden weiteren Zuschauer.

Für die kommende Saison suchen wir noch weitere Spieler aller Altersklassen. Trainingsleiter sind Andreas Hoinza, Harry Hellering und Karsten Nunne.

Karsten Nunne



Spieler und Trainer der E- und D-Jugend des TSV Hallendorf bei der Weihnachtsfeier im Dezember 2010. Hinten links: Kasten Nunne. Hinten von recht: Harry Hellering und Andreas Hoinza. Foto: TSV



Hallendorfer Friseur



Dienstag - Freitag 08.30 - 18.00 Uhr

Samstag 08.30 - 13.00 Uhr

Maangarten 20, SZ-Hallendorf



1 8 8 9 6 9 6

Wendelin Leinhäuser übernimmt Aufgaben von Wolfgang Traub:

Neuer Leiter bei den Hallendorfer Werkstätten

Bei einem netten Gespräch im Büro von Herrn Leinhäuser bat ich ihn, sich den Lesern der LUPE in einem kurzen Lebenslauf vorzustellen und über seine neue anstehende Aufgabe und Tätigkeit als CJD- Jugenddorfleiter zu berichten.

Wendelin Leinhäuser, verheiratet, 2 erwachsene Töchter, geboren im August 1951 in St. Ingbert/Saarland, 1960 Umzug nach Mönchengladbach, 1972 Studium der Kath. Theologie in Bonn und Freiburg; nach dem Diplom in Theologie Ausbildung zum Pastoralreferenten im Bistum Aachen. Anschließend Studium der Sozialpädagogik und dann Anerkennungsjahr und Gruppenleitung im Internat des CJD Vermold, einem Jugenddorf mit Haupt- und Realschule sowie Gymnasium. 1988 Wechsel ins Jugenddorf Schloss Bönningheim (Jugendliche im Förderlehrgang) und ein Jahr später Dozent an der CJD Fachschule für Jugend- und

Heimerzieher in Eppingen. 1992 als stellvertretender Jugenddorfleiter mit Schwerpunkt Internat und Jugendhilfe im CJD Braunschweig. Nach über 18-jähriger Tätigkeit in Braunschweig Wechsel in die Jugenddorfleitung des CJD Salzgitter zum Februar 2011.

„Meine langjährige Tätigkeit in unterschiedlichen Arbeitsfeldern im CJD und die erworbene Leitungserfahrung erleichtern mir nun den Einstieg in das für mich neue Fachgebiet. Sehr herzlich fühle ich mich in Werkstatt und Wohngemeinschaften aufgenommen und ich freue mich auf die neue Aufgabe. Herr Traub, der die Einrichtung über 22 Jahre lang geleitet hat, bin ich dankbar für seine gute Einführung. Nun gilt es, diese wunderbare Einrichtung mit motivierten und fachlich guten Mitarbeitenden zukunftsfähig zu erhalten und das Thema „Inklusion“ stärker in den Blick zu nehmen. Wir werden z.B. neu bedenken und entscheiden



müssen, ob wir uns am jetzigen Standort vergrößern wollen oder aber eine dezentrale Aufstellung mehr Integration und Teilhabe für die Beschäftigten bringen kann. Die Zeiten bleiben spannend...“

Wir wünschen Herrn Leinhäuser als Jugenddorfleiter und seinem Team alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Horst Rösler



Die nächste LUPE erscheint im August 2011

Anschrift:

Redaktion Hallendorfer LUPE
Am Immenhof 3
38229 Salzgitter
Tel.: 0177/408 408 1
Hallendorfer-Lupe@spd-hallendorf.de
www.spd-hallendorf.de

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Hallendorf

Verantwortlich i.S.d. Presserechts:

Marco Kreit

Leitung und Layout:

Marco Kreit / mk-design
Tel.: 05341/186 2 185
Mobil: 0177/408 408 1

Redaktion:

Klaus Karrasch
Horst Rösler
Jonas Grönke
Marco Kreit

Mitarbeit:

Torsten Stormowski
Marcel Plein
Karsten Nunne

Anzeigen:

Melita Brill
Am Immenhof 3
38229 Salzgitter
Tel.: 05341/4091166

Marlene Kreit
Ilscheberg 8
38229 Salzgitter
05341/48884

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Preis:

kostenlos

Auflage :

830 Exemplare



Redaktionsschluss: 04.07.2011



*Mit Essen spielt man nicht.
Mit Küchenideen schon.*

Ein gute Küche lebt von guten Ideen. Und davon haben wir eine ganze Menge. Mit umfassender und professioneller Planung verwirklichen wir gemeinsam mit Ihnen ideenreich Ihren Küchen-
traum. Schauen Sie mal vorbei.

Küchen ganz persönlich

musterhaus
küchen 

FACHGESCHÄFT

 *Küchen & Ideen* **ROLLWAGE**

Kirchstraße 19 · 38229 Salzgitter (Hallendorf)

Telefon 05341 841300 · www.rollwage.info